

Elektronikfertigung

ESD-Schutz in der Fertigung mit Arbeitsplätzen von KRIEG

02.02.2024 · Quelle: Pressemitteilung · 4 min Lesedauer · 

Ins Arbeitstisch-Programm MULTIPLAN ESD hat Arbeitsplatzspezialist KRIEG eine Assembly Station aufgenommen, die nicht nur eine automatisierte Werkerführung und Echtzeit-Bestandserfassung bietet, sondern auch Schutz vor elektrostatischen Entladungen.



*MULTIPLAN ESD aus dem Hause KRIEG ist ein ableitfähiges, ergonomisches Arbeitsplatzsystem
(Bild: KRIEG GmbH)*

Elektrostatische Entladungen (ESD = Electro Static Discharge) sind alltägliche Phänomene, auch und erst recht in Produktions- und Montageprozessen. Obwohl diese Entladungen für den Menschen meist harmlos sind, können sie empfindliche elektronische Komponenten

beschädigen oder sogar zerstören. Die meisten Schäden einer elektrostatischen Ladung merkt der Arbeiter gar nicht – doch eine elektronische Komponente kann je nach Art schon bei 100 Volt oder weniger Schaden davontragen und komplette Geräte oder Systeme zum Ausfall zwingen. Durch die Schädigung der kleinen und kleinsten Halbleiterbauelemente, mit denen elektronische Bauteile bestückt sind, können hohe betriebliche Kosten in Hinblick auf Qualität, Reparatur und sogar Produkthaftung entstehen.

„Bei Arbeiten mit elektronischen Bauteilen in der Produktion oder Montage ist es besonders wichtig eine ESD geschützte Umgebung einzurichten“, erklärt Florian Becker, Geschäftsführer von KRIEG. Das Unternehmen hat sich auf die Beratung und Einrichtung von Arbeitsplatzsystemen spezialisiert und bringt als Hersteller langjährige Erfahrung mit, wenn es um ESD und die entsprechenden ESD-Schutzbereiche geht. Diese werden als EPA (Electrostatic Protected Area) bezeichnet. Die EPA-Schutzmaßnahmen umfassen alle Bereiche von Bodenbelägen, Tischbelägen, Werkzeuggriffen, Kleidung sowie Personenerdung, je nach benötigter Sicherheitsstufe auch Zutrittskontrollen. „Ein gutes ESD-Schutzmanagement ist oft kostengünstiger als Reklamationen und Produkthaftungsschäden. Ein solider ESD-Schutz am Arbeitsplatz ist unverzichtbar. Daher haben wir unseren MULTIPLAN entwickelt“, erklärt Becker.

BILDERGALERIE

